

20.04.2012 - 08:02 Uhr

EANS-Adhoc: Rosenbauer International AG / Trotz Budgetknappheit der Kommunen Umsatz und EBIT nur moderat rückläufig; Dividendenvorschlag 1,2 EUR (2010: 1,2 EUR) pro Aktie; 2012: Rekordumsatz unter Beibehaltung der Ziel-EBIT-Marge von mindestens 7 %

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresgeschäftsbericht

20.04.2012

| KONZERNKENNZAHLEN | | 2011 | 2010 | Vdg. in % |
|---------------------------------------|---------|--------|--------|-----------|
| Umsatzerlöse | Mio EUR | 541,6 | 595,7 | -9 % |
| EBIT | Mio EUR | 41,6 | 49,7 | -16 % |
| EBT | Mio EUR | 40,3 | 49,1 | -18 % |
| Periodenergebnis | Mio EUR | 32,1 | 40,0 | -20 % |
| Cashflow aus der operativen Tätigkeit | Mio EUR | -12,8 | 34,8 | - |
| Bilanzsumme | Mio EUR | 357,1 | 301,6 | +18 % |
| Eigenkapital in % der Bilanzsumme | | 40,6 % | 42,9 % | - |
| Investitionen | Mio EUR | 11,5 | 8,9 | +29 % |
| Gewinn je Aktie | EUR | 4,1 | 4,7 | -13 % |
| Dividende je Aktie 1) | EUR | 1,2 | 1,2 | 0 % |
| Mitarbeiterstand zum 31.12. | | 2.123 | 2.046 | +4 % |
| Auftragseingang | Mio EUR | 826,8 | 496,9 | +66 % |
| Auftragsbestand zum 31.12. | Mio EUR | 682,3 | 394,5 | +73 % |

1) Vorschlag an die Hauptversammlung

Der Konzernumsatz 2011 betrug 541,6 Mio EUR (2010: 595,7 Mio EUR) und liegt trotz der erheblichen Folgewirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise - insbesondere in den USA und Westeuropa - um nur 9 % hinter dem Vorjahr zurück. Die unterjährigen Umsatzverschiebungen des ersten Halbjahres - vor allem begründet in verzögerten Fahrgestelllieferungen und in der Anlaufphase des neuen Kommunalfahrzeuges AT - konnten im Verlauf des Jahres nicht zur Gänze aufgeholt werden. Dazu kommen Lieferverschiebungen von internationalen Exportaufträgen, die nunmehr im laufenden Jahr ausgeliefert und umsatzwirksam werden.

Ogleich das Rekordergebnis des Vorjahres aufgrund der spürbaren Folgewirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise mit einem EBIT von 41,6 Mio EUR (2010: 49,7 Mio EUR) nicht erreicht werden konnte, lag die EBIT-Marge mit 7,7 % im Branchenvergleich weiterhin auf hohem Niveau. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahresergebnis durch die Auflösung einer Rückstellung im Ausmaß von 3,5 Mio EUR verbessert wurde.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug in der Berichtsperiode 40,3 Mio EUR (2010: 49,1 Mio EUR). Im Vorjahreswert enthalten ist die anteilige Auflösung einer Sonderrückstellung im Ausmaß von 3,5 Mio EUR, die das Ergebnis 2010 verbesserte.

Die Steuerquote betrug 20,2 % (2010: 18,5 %) und liegt unter dem Konzernsteuerniveau von 25 %, da die auf die Mitgesellschafter entfallenden lokalen Steuern von diesen selbst getragen werden. Damit betrug der ausgewiesene Steueraufwand 8,2 Mio EUR (2010: 9,1 Mio EUR). Nach Abzug der Ertragssteuern ergibt sich ein Periodenergebnis von 32,1 Mio EUR (2010: 40,0 Mio EUR).

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 18,4 % und betrug 357,1 Mio EUR (2010: 301,6 Mio EUR). Die Steigerung ist vor allem aus dem Aufbau von Vorräten im Zusammenhang mit dem gesteigerten Abwicklungsvolumen für 2012 zurückzuführen.

Im abgelaufenen Jahr verzeichnete der Rosenbauer Konzern einen Auftragseingang von 826,8 Mio EUR (2010: 496,9 Mio EUR). Das sind 66 % mehr als im Vorjahr, wobei der Hauptteil der Erhöhung auf den größten Einzelauftrag der Unternehmensgeschichte aus Saudi-Arabien zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2011 entspricht mit 682,3 Mio EUR (31. Dezember 2010: 394,5 Mio EUR) dem höchsten jemals erreichten Wert und sichert eine Basisauslastung der Produktionskapazitäten bis ins Jahr 2014.

Der Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung für das Jahr 2011 eine gleichbleibende Dividende in der Höhe von 1,2 EUR (2010: 1,2 EUR) je Aktie vor.

Die mittelfristige Unternehmensstrategie des Rosenbauer Konzerns sieht bis 2015 im Fahrzeug-, Ausrüstungs- und Servicebereich ein weiteres organisches Wachstum vor. Dazu kommen Großaufträge, die zusätzlich Fertigungskapazitäten erfordern. Zur Erfüllung der mittelfristigen Unternehmensstrategie wird in den kommenden Jahren ein Kapazitätserweiterungsprogramm - vor allem an den Standorten in Österreich und Deutschland - umgesetzt, das ein zusätzliches Investitionsvolumen von rund 30 Mio EUR mit sich bringen wird.

Der hohe Auftragsbestand und die gute Projektsituation sorgen im laufenden Jahr 2012 für eine Vollausslastung der Produktionskapazitäten. Nach einem Konsolidierungsjahr wird der Wachstumskurs der vergangenen Jahre mit einem erwarteten Umsatz von deutlich über 600 Mio EUR sowie einer Ziel-EBIT-Marge von über 7 % fortgesetzt.

Rückfragehinweis:

Rosenbauer International AG

Mag. Gerda Königstorfer

Tel.: 0732/6794-568

gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Emittent: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90

A-4060 Leonding

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch